

Sommercamp 2022 beim TC Lindlar



Zufriedene Campteilnehmer und das Trainerteam

Auch in diesem Sommer fand beim Tennisclub Lindlar wieder ein Sommercamp für Kinder und Jugendliche statt. Bei bestem Wetter waren in der ersten Augustwoche 37 Kinder auf der Tennisanlage rund um den Tennisball aktiv. Am Mittwochnachmittag wurde ein Ausflug zur Minigolfbahn Anlage 'Bahn 19' im Freizeitpark Lindlar unternommen und passend zur Hitze

gab es zum Abschluss noch ein kühlendes Eis. Wie in jedem Jahr fand am letzten Camptag das Abschlusssturnier statt, bei dem alle Teilnehmenden ihre Trainingserfolge zeigen konnten. Trainer Jonas Ippen zeigt sich nach dem Camp sichtlich zufrieden: „Das Camp war ein voller Erfolg. Wir sind sehr glücklich, so viele Kinder in unserem Verein für den Ten-

nissport begeistern zu können.“

Können.
Wir bedanken uns ganz besonders bei dem gesamten Trainer- und Helferteam rund um Jonas Ippen, Juliana Zwinge, Anna Jungnitz, Torben Zwinge, Daniela Coroly, Elia Alfieri, Leon Eich, Cosima Linck und zahlreichen Eltern und freuen uns schon auf das nächste Jugendcamp!

Lindlar Touristik

Neue Informationstafeln erleichtern die Orientierung für Wanderer

Wandern erfreut sich in allen Altersklassen immer größerer Beliebtheit. Informationen über mögliche Routen und eine gute Beschreibung der Wege sind für einheimische und von außerhalb kommende Wanderfreunde gleichermaßen wichtig. Auch im Gebiet der Gemeinde Lindlar helfen großflächige Informationstafeln an zentralen Orten bei der Orientierung und geben eine gute Übersicht über Streckenverläufe und -längen. Um Ausbau und Weiterentwicklung der Wanderinfrastruktur weiter voranzubringen, wurden auf Initiative von Lindlar Touristik kürzlich am Marktplatz in Lindlar sowie am Wanderparkplatz in der Nähe des Busbahnhofes in Frielingsdorf neue Wandertafeln installiert.

Die aktualisierte Infotafel am Marktplatz bietet einen Gesamtüberblick über alle Wanderrouten innerhalb des Gemeindegebietes. In Frielings-

dorf liegt der Schwerpunkt auf dem Wegenetz im Wandergebiet Frielingsdorf/Scheel. Unter anderem gibt es dort detaillierte Informationen über den Sagenweg, einer der beliebtesten Lindlarer Themenwanderwege, der am Standort der Tafel beginnt. „Uns liegt es sehr am Herzen, die Infrastruktur für Wanderer in Lindlar attraktiver zu machen und vor allem, unsere sieben Themenwanderwege weiter auszubauen“, erklärt Stephan Halbach, Leiter von Lindlar Touristik. „Dazu leisten die übersichtlich gestalteten Infotafeln einen wertvollen Beitrag“, so Halbach weiter. Es sei geplant, auch an anderen Standorten in der Gemeinde weitere Tafeln aufzustellen.

Kontakt:

Lindlar Touristik,
Eichenhofstr. 4, 51789 Lindlar
Tel., 0 2266/96-407 oder -425,
E-Mail:

lindlartouristik@lindlar.de



Quelle Lindlar Touristik

STADTRADELN vom 4. bis 24. September auch in Lindlar, radeln Sie mit!

Die Gemeinde Lindlar ist auch in diesem Jahr wieder beim STADTRADELN dabei.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um den Spaß am Fahrradfahren und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Mitmachen können alle, die in der Gemeinde Lindlar wohnen, arbeiten,

einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen oder einem bestehenden Team beitreten. Auch dieses Jahr gibt es wieder die Option für Schulen, am Schulradeln teilzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt unkompliziert im Internet über die Seite www.stadtradeln.de/Lindlar, auch erreichbar über den beigefügten QR-code. Nach der Registrierung wer-

den die geradelten Kilometer ganz einfach in den Online-Kalender eingetragen oder per STADTRADELN-App gesammelt. Jeder Kilometer zählt und vermeidet CO2, daher zählen Leistungen aus Freizeit, auf dem Weg zur Arbeit und auch im Urlaub. Der Fairplay-Gedanke steht dabei im Vordergrund. Weitere Informationen stellt Ihnen Rolf Zimmermann gerne zur Verfügung: 02266 96-324 klimaschutz@lindlar.de



Vernissage zur Ausstellung „lächeln“

Am Freitag, 19. August 2022, 19.00 h wird im Rathaus-Foyer Lindlar, Borromäusstraße 1 die Ausstellung „lächeln“ mit Arbeiten von Lothar Posdziech eröffnet.

Seit Schülerzeiten entfalten Stifte aller Art in den Fingern von Lothar Posdziech ihr Eigenleben. Um Bücher, Texte, Formulare, Bilder usw. vor Verschö-

nerungen zu bewahren, mussten dauerhaft Notizzettel, heutzutage „Post-its“ als Bildunterlage herhalten. Comic-Porträts und Phantasielandschaften bilden, immer wieder auch in Kombination, im Wesentlichen die zwei Bereiche der Werkschau. Sie entfalten ihre ästhetische Wirkung durch das Zusammenspiel von runden Formen und

rechten Winkeln. Dargestellt mit immer wiederkehrenden Motiven von Hochhäusern, Bäumen, Wolken, Herzen und gerne: Löchern.

„Ganz nebenbei“ entstanden diese Bildchen spontan und wurden nicht bearbeitend korrigiert. Die „Willi-Zeichnung“ ist eine der frühesten Schöpfungen und steht für den Titel

der Ausstellung. Nachdem ihre Zahl die Tausend weit überschritten hat, werden sie jetzt zum ersten Mal öffentlich gezeigt.

Die Ausstellung ist bis zum 15.09.2022 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

Stellenangebote des TeBEL

TeBEL

Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR

Der Technische Betrieb ist ein Dienstleister für die Gemeinden Engelskirchen und Lindlar in der Form eines eigenständigen Kommunalunternehmens. Er ist damit beauftragt, die breit gefächerten

(hoheitlichen) Aufgaben rund um die Gemeinden im technischen Bereich wahrzunehmen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist folgende Stelle zu besetzen:

- **Sachbearbeitung im gemeinsamen Kommunalunternehmen (w/m/d)**
unbefristet in Vollzeit (derzeit 39 Std./Woche), Stellen-ID: 831708

39 Std./Woche),
Stellen-ID: 831772

Zum 01.01.2023 ist folgende Stelle zu besetzen:

- **Meister/ Meisterin im Straßen- und Wegebau (w/m/d)**
unbefristet in Vollzeit (derzeit 39 Std./Woche), Stellen-ID: 831708

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenbeschreibungen im Internet unter www.teb-el.de/jobs oder www.lindlar.de/jobs.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 28.08.2022** online auf dem Stellenportal www.interamt.de unter der oben genannten Stellen-ID.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

LOKALES

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

Jeffrey Archer erzählt die Geschichte der Familie Warwick

Band 1 „Schicksal und Gerechtigkeit“. London 1979: William Warwick, Sohn des einflussreichen Anwalts Sir Julian, hat seit Kindheitstagen einen Traum: Er möchte sich den Weg vom Streifenpolizisten zum Commissioner erkämpfen. Durch nichts lässt er sich von diesem Vorhaben abbringen. Im September 1982 tritt William Warwick seinen Dienst an - und entdeckt die Welt der Londoner Straßen, der einfachen Leute. Eine Welt, die William völlig neu ist. Zum ersten Mal erfährt er die bitteren Seiten des Lebens. Aufgrund seiner Kenntnisse wird der Kunstliebhaber William zum Dezernat für Kunstfälschung versetzt und gerät in den Bannkreis eines der größten Gemäldefälscher seiner Zeit. Im Zuge der Recherchen lernt William die hübsche und schlagfertige Beth Rainsford kennen. Zwi-

schen beiden entbrennt eine leidenschaftliche Romanze und William fühlt, dass Beth die Frau seines Lebens ist. Doch ein Geheimnis umgibt sie und wirft Schatten auf die junge Liebe. William sieht sich vor die schwerste Aufgabe seines Lebens. Band 2 „Klang der Hoffnung“. Mittlerweile ist William zum Drogendezernat versetzt worden und muss erleben, dass die Drogenkriminalität auf Londons Straßen von höchsten Kreisen aus Macht und Politik regiert wird. Gleichzeitig genießt William seine junge Liebe zu Beth, während seine Schwester Grace als Anwältin Karriere macht. Doch bald schon ziehen düstere Schatten auf. Die Intrigen eines alten Feindes zwingen William dazu, um seine Karriere und Berufung zu kämpfen - und dann erhält er eine Nachricht, die sein und Beths Leben

von Grund auf ändern wird. Band 3 und 4 kommen noch. Geöffnet haben wir Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr Telefonisch erreichen Sie uns während dieser Zeit unter 02266/901 85 99

Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage: www.Frielingsdorfer-Buecherwurm.de Per Mail erreichen Sie uns: buecherwurm-frielingsdorf@web.de



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben

 **JOHANNITER**

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

Kreuzbund e.V. Lindlar

Die Gruppentreffen finden jeden Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Haus der Meinerzhagen-Stiftung, Korbstraße 7 in Lindlar

statt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Dieter und Marita Dappen, 02266/4654849.

Veranstaltungskalender OBK

September 2022

Bashed Potatoes

Fr | 02.09.2022 | 20:00 Uhr | Konzert

Funkensprühende Soli, glühende Harmony-Vocals und zündende Grooves: Wenn die fünf Musiker von Bashed Potatoes im Halbkreis um ein Mikrofon stehen, ist das jedes Mal wie ein kleines Bluegrass-Feuerwerk.

Vorverkauf 17,50 €

Abendkasse 20,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Der Zauberer von Oz

Di | 06.09.2022 | 16:00 Uhr | Theatermusical nach L. Frank Baum

Die herzergreifende Geschichte um die kleine Dorothy, die nach einem Wirbelsturm in das zauberhafte Land Oz gerät, ein Reich voller Hexen und Magier, macht „Der Zauberer von Oz“ zu einem echten Abenteuer.

Westfälisches Landestheater

Vorverkauf 9,00 €

Abendkasse 10,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Zauber der Operette

Mi | 07.09.2022 | 20:00 Uhr | Konzert

Der Tenor und Conférencier Stefan Lex unternimmt eine musikalische Rundreise durch die Operette - und wird dabei von hochkarätigen Musikerinnen begleitet.

Vorverkauf 19,00 € -25,00 €

Abendkasse

21,00 € - 28,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Völkerball - A Tribute to Rammstein

Fr | 16.09.2022 | 20:00 Uhr | Konzert

Sie sind laut. Sie sind gut. Sie sind eine der besten Rammstein-Tribute-Bands überhaupt. Und sie werden die Halle 32 wieder einmal zum Beben bringen.

Vorverkauf 30,00 €

Abendkasse 40,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Oktober 2022

IC Falkenberg

Sa | 01.10.2022 | 20:00 Uhr | Konzert

Im Konzert zum neuen Album „STAUB“ spielt die DDR-Musiklegende von „Stern Meißen“ die wichtigsten Songs ihrer 17 bisher erschienenen Alben.

Vorverkauf 24,10 €

Abendkasse 28,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Jabaroo

Sa | 15.10.2022 | 20:00 Uhr | Konzert

Weltmusik: Die oberbergische Band füllt den Begriff mit eigenem Leben. Sie nimmt das Publikum mit auf eine komplexe Reise durch vielfältige Stile und überzeugt mit ihren Eigenkompositionen.

Vorverkauf 10,00 €

Abendkasse 15,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9

So | 23.10.2022 | 11:00 Uhr | Konzert

Ein großes Werk in großer Besetzung auf der Bühne der Halle 32! Es spielen die Bayer-Philharmoniker unter der Gesamtleitung von Bar Avni gemeinsam mit dem Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal unter der Leitung von Georg Leisse.

Vorverkauf 22,00 €

Abendkasse 30,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Die unendliche Geschichte

Di | 25.10.2022 | 11:00 Uhr und 16:00 Uhr | Theaterstück für Kinder nach dem Roman von Michael EndeDie Geschichte um Bastian Balthasar Bux, der mit dem Jungen Atréju und dem Glücksdrachen Fuchur das Reich Phantásien vor dem Nichts retten muss, ist einer DER Klassiker der deutschen Kinderbuchliteratur. Und begeistert auch auf der Bühne!

Westfälisches Landestheater

Vorverkauf 9,00 €

Abendkasse 10,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Infos: www.halle32.de

Der Trafikant

Mi | 26.10.2022 | 20:00 Uhr | Schauspiel nach Robert Seethaler

Der 17-jährige Franz zieht aus seinem Heimatdorf nach Wien um bei einem Trafikanten arbeiten - und trifft wen? Sigmund Freud! Der gibt ihm in Sachen Frauen einige Ratschläge mit. Die aber verwirren Franz mehr, als dass sie ihm helfen...

Rheinisches Landestheater Neuss

Vorverkauf 19,00 € -25,00 €

Abendkasse 21,00 € - 28,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

November 2022

Sonnenmarsch

Do | 17.11.2022 | 20:00 Uhr | Rockoper

Fr | 18.11.2022 | 20:00 Uhr | Rockoper

Sa | 19.11.2022 | 20:00 Uhr | Rockoper

So | 20.11.2022 | 15:00 Uhr | Rockoper

Dem einen bedeutet er Ruhm und sorgenfreie Zukunft, den meisten bringt er den Tod: der Sonnenmarsch, veranstaltet in einem diktatorischen Staat der Jetzzeit. Die Dark-Rock-Oper von Martin Kuchejda, Jens Berens und Gregor Leschig erzählt die Geschichte eines perversen Kultes.

Vorverkauf 13,10 €

Abendkasse 15,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

One Of These Pink Floyd Tributes

Fr | 25.11.2022 | 20:00 Uhr | Konzert

Die besten Songs von Pink Floyd, unplugged und üppig präsentiert von dieser 15-köpfigen hochkarätigen Band: die Garantie für ununterbrochene Gänsehaut.

Vorverkauf 25,20 €

Abendkasse 30,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

XMAS Jazz

Sa | 17.12.2022 | 20:00 Uhr | Konzert

Alle Jahre wieder bekannte Weihnachtslieder? Fast. Denn das JazzStones Trio aus Bergneustadt interpretiert sie auf ganz eigene Weise. Die perfekte Einstimmung auf die Weihnachtstage.

Vorverkauf 12,00 €

Abendkasse 15,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Frank Burnett

Alle Jahre wieder... ist „Der kleine Lord“ ein Muss. Nicht nur im Fernsehen im Klassiker mit Sir Alec Guinness, sondern auch auf der Bühne! Erst recht als so gefühlvolle wie humorvolle Musicalversion. a.gon München

Vorverkauf 9,00 €

Abendkasse 10,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Das Versprechen

Mi | 07.12.2022 | 20:00 Uhr |

Theaterstück nach Friedrich Dürrenmatt

Er träumt einem Karriereprung ins Ausland, aber er muss sich einem Albtraum in der Heimat stellen: Kommissar Matthäi jagt einen Kindermörder. Und verspricht der Mutter des Mädchens, diesen auf jeden Fall zu finden. Landestheater Detmold

Vorverkauf 19,00 € -25,00 €

Abendkasse

21,00 € - 28,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Frau Höpker bittet zum Gesang

Fr | 16.12.2022 | 20:00 Uhr | Mitsingkonzert

Mitsingen ist bei ihr ein Muss! Denn was wären Frau Höpkers Konzerte ohne ein stimmgewaltiges Publikum? Das kann acht Tage vor Weihnachten zeigen, was es drauf hat.

Vorverkauf 17,00 €

Abendkasse 20,00 €

Ort: Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

Infos: www.halle32.de

Feierabendmarkt in Linde

Wesentlichen Anteil an der Goldtrophäe, die Linde im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ erhalten hat, haben die verschiedenen Projekte zur Dorferneuerung. Am weitesten fortgeschritten ist dabei das Projekt „Linder Treff“ des Bürgerverein Linde e.V. Beim Projekt „Linder Treff“ handelt es sich um die erweiterte Nutzung des Pfarrheimes, einer Immobillie der katholischen Kirche. Praktischer Start des Tagestreffs war am 7. Juni ein Frühstücksangebot, das von 22 Teilnehmer*innen begeistert angenommen wurde. Dieses Angebot erfolgt im wöchentlichen Wechsel mit einem nachmittäglichen Plausch bei Kaffee und Kuchen. Die offizielle Auftaktveranstaltung zur Umsetzung des Projektes wird anlässlich eines Feierabendmarktes am 2. September erfolgen. Der Markt wird rund um den „Linder Treff“ in der Zeit von 16 bis 21 Uhr abgehalten und sowohl von professionellen Händlern als auch von engagierten Dorfbewohner*innen beschickt werden. „Es

soll ein kleines Dorffest werden“, freut sich Roswitha Schätmüller, die Vorsitzende des Bürgerverein Linde e.V. Für musikalische Begleitung ist gesorgt und das leibliche Wohl übernimmt die Grillstation des „Linder Treff“. Der Feierabendmarkt soll im Rahmen des Projektes „Linder Treff“ erprobt und bei Erfolg fester Bestandteil davon werden. Die „Regionale 2025 Bergisches RheinLand“ unterstützt die Linder Projekte zur Dorferneuerung und hat dafür mittlerweile den B-Status erteilt. Praktisch und vor Ort werden die Projekte vom Quartiersentwickler Kai Zander und dem Trägerverein der Quartiersentwicklung „Lindlar verbindet e.V.“ begleitet. Die katholische Kirche hat zugestimmt, das bestehende Gebäude dem Bürgerverein Linde e.V. für 12 Jahre pacht- und mietfrei zur Verfügung zu stellen. Der Bürgerverein übernimmt im Gegenzug alle laufenden Kosten sowie Kosten für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen. Lindlar-Linde, 3. August wsc

Neues in der Gemeindepbucherei

John Grisham; Der Verdächtige
Lacy Stoltz hat als Anwältin bei der Gerichtsaufsichtsbehörde in Florida schon viele Fälle von Korruption erlebt. Seit sie einer Richterin, die Millionen abkassiert hat, das Handwerk legte, ist sie sogar zu gewisser Berühmtheit gelangt. Doch nun wird sie mit einem Fall konfrontiert, der jenseits des Vorstellbaren liegt: Denn der Richter, gegen den sie ermittelt, nimmt anscheinend keine Beleidigungsgelder von Leuten. Er nimmt ihnen das Leben.

Adeline Dieudonné, 23 Uhr, 12 - Menschen in einer Nacht

Eine Sommernacht an einer Autobahn-Raststätte in den Ardennen. Im hellen Neonlicht werden ein Dutzend Personen um 23:12 Uhr Zeuge, wie eine alte Frau über die Leitplanke der Fahrbahn klettert. Die Kassie-

rerin der Tankstelle; Chelly, die Pole-Dance-Lehrerin; Alika, das philippinische Kindermädchen; Victoire, 25-jähriges Topmodel; Loïc, Autoschlosser und Pickup-Artist; Joseph, Handelsvertreter für Milben: Jeder von ihnen ist ein Outsider und hat einen an der Klatsche. Ein einzigartiges Panoptikum menschlicher Absonderlichkeiten in Diéudonné's unvergleichlichem Sound: Knallhart, drastisch, wild, tabulos, surreal, rabenschwarz und voll überbordender Fantasie.

Die Gemeindepbucherei macht Betriebsferien von Montag, 29. August bis einschließlich Sonntag, 11. September. Bitte versorgen Sie sich rechtzeitig mit neuem Lesestoff!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Förderverein Gemeindepbucherei Lindlar e.V.



Halle 32 | Gummersbach

Jetzt noch ein Abo der **Bühne 32** buchen!
Unter anderem mit diesen Veranstaltungen:



Mi | 07.12.22 | 20:00
Das Versprechen
Theaterstück nach Dürrenmatt



Mi | 08.02.23 | 20:00
Berlin kann jeder - Gummersbach muss man wollen
Revue



Mi | 07.06.23 | 20:00
Der Gott des Gemetzels
Schauspiel nach Reza

oder ein Abo der **Bühne 32 für Kinder!**
Unter anderem mit diesen Veranstaltungen:



Di | 06.12.22 | 16:00
Der kleine Lord
Theatermusical



Di | 18.04.23 | 16:00
Der Karneval der Tiere
Familienkonzert



Di | 06.06.23 | 16:00
Peterchens Mondfahrt
Kinderstück

Weitere Infos unter www.halle32.de

Abo-Bestellung und Beratung: Frau Krestel-Lang
02261-9206823 oder inge.krestel-lang@halle32.de

Highlight im September 2022



Fr | 16.09.22 | 20:00
Völkerball - A Tribute to Rammstein | Konzert

Tickets und weitere Informationen
unter www.halle32.de



Herzliche Einladung

Rund um das Freilichtmuseum Lindlar

Der Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e.V. lädt zu einer inhaltsreichen Wanderung auf verschlungenen Pfaden um das Freilichtmuseum herum ein. Natur- und Landschaftsführer Winfried Panske informiert über die vielfältige Landschaft und Natur, heimatkundlich-geschichtlich

Interessantes und Geschäftsführer Werner Hütt über Aktuelles zum Freilichtmuseum. Die Wanderung führt über Teile des „Bergischen Panoramasteiges“, einem mit dem Qualitäts-Gütesiegel „Wanderbares Deutschland“ wiederholt ausgezeichneten Wanderweg, den Trimm-

Dich-Pfad - Scheller - Kemmerich zum Start/Ziel zurück. Die TeilnehmerInnen erfahren Wissenswertes zum Beispiel über den ehemaligen Marmorabbau in der „Wachelten Kuhl“, die Kapelle Frauenhäuschen, das Schloß Heiligenhoven, die ehemalige Ruine Mittelheiligenhoven, Ruine Unterheiligenhoven mit Bauernhof, Dreifaltigkeitskapelle, Külheims-/Heitz-Mühle, „neuer“ Steinbruch, Hahnenzell und die Rochuskapelle Kemmerich. Mit einer Schlußeinkehr endet die abwechslungsreiche Exkursion im „Lingenbacher Hof“ beim neuen Pächter.

Gäste sind herzlich willkommen.

Wanderstrecke: ca. 8 km/bis zu drei und halb Std. je nach Interesse

Termin:
Sonntag, 4. September, 14 Uhr

Start und Ziel: Parkplatz Nordtor des Freilichtmuseums, Lingenbach, 51789 Lindlar
Kostenbeitrag: entfällt, Spende für den Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e.V. erbeten

Einkehr: Restaurant „Lingenbacher Hof“ im Freilichtmuseum, Tel.: 02266/464280

Der Witterung angepaßte Kleidung und Trinkbares empfohlen.

Organisator: Winfried Panske, Tel.: 02266/7812, winfried.panske@web.de www.wirbergischen.de

Bitte anmelden bis 31. August bei Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e.V., Geschäftsführer Werner Hütt, Tel. 02266/3725, werner.huett@t-online.de oder dem Organisator. Dabei bitte angeben, ob Einkehr erwünscht.

Die aktuellen Corona-Regeln sind zu beachten.

Anzeige

Bauernmarkt im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Handel, Handwerk und alte Haustierrassen

Reges Markttreiben herrscht im LVR-Freilichtmuseum Lindlar am 27. und 28. August. Beim Bauernmarkt bieten zwischen 10 und 18 Uhr über 100 Ausstellende eine große Auswahl an handgefertigten Produkten, hausgemachten Spezialitäten und regionalen Köstlichkeiten an. Im Angebot sind Obst, Likör und Marmeladen, Backwaren, Wurst und Käse, Schafswollsocken, Schmuck, Seife, Holzspielzeug, Keramik, Hüte, Kleidung, Gewürze, Pflanzen, biologische Baustoffe und vieles mehr. Zusätzlich gibt es zahlreiche Handwerksvorführungen. Bäcker, Seiler, Schmied, Weberin, Sattler, Bandweber und Hauswirtschafterin zeigen ihre Fertigkeiten. Bei den Vorführungen der traditionellen Landwirtschaft kom-

men der Pferdeplug, der Kartoffelroder, die große Dreschmaschine und alte Traktoren zum Einsatz. Außerdem präsentieren das Museum und seine Kooperationsbeteiligten verschiedene vom Aussterben bedrohte Tierrassen. Für das leibliche Wohl gibt es regionale Spezialitäten wie Spanferkelbrötchen, Flammkuchen und Waffeln.

Bauernmarkt im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Termin: Samstag und Sonntag, 27. und 28. August, von 10 bis 18 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 9 Euro; Kinder bis 18 Jahre frei.

Info: Kulturinfo Rheinland 02234 9921-555 www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de



Bauernmarkt

10 bis 18 Uhr



27. und 28. 08

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

SPORT

Zwei Lindlarer Karate-Trainer bestehen DAN Prüfung

Kaizen - Verein für Kampfkunst e.V., Lindlar gratuliert

Wir gratulieren den Trainern des Kaizen - Verein für Kampfkunst e.V., Lindlar zur bestandenen DAN Prüfung. Im Juni legte Andreas Buß die Prüfung zum 1. DAN und Reinhard Braun zum 3. DAN in der Stilrichtung

Stiloffenes Karate mit den Prüfern Prof. Dr. S. Wolf, L. Binder und P. Simons in Bonn erfolgreich ab. Beide Prüflinge freuen sich darauf, das erlernte Wissen an ihre Schüler in Lindlar weiter geben zu können.



Andreas Buß (Mitte) Reinhard Braun (2. von Links)



Die heimische Welt etwas bunter machen

Mit Kreativität erhält das Zuhause einen individuellen Look



Mehr Mut zur Farbe: Das kreative Kombinieren von Wandfarben, Bödenbelägen und Möbeln verleiht dem eigenen Zuhause mehr Ambiente. Foto: djd/SCHÖNER WOHNEN Kollektion

Erst Abwechslung macht das Leben bunt und fröhlich. Das gilt auch und gerade für die eigenen vier Wände. Schließlich spiegelt die Einrichtung die eigene Persönlichkeit wider, vom Design und Stil bis hin zu den verwendeten Farben. Weiße Wände zum Beispiel sind zwar praktisch, aber auf Dauer auch etwas monoton. Für Farbtupfer sorgen heute gezielte Akzente an einer oder mehreren Wandflächen, ob in natürlichen Grüntönen, einem behaglichem Blau oder warmen Naturfarben. Besonders praktisch dabei: Eine neue Wandfarbe verändert das Zuhause so schnell und einfach wie kaum eine andere Modernisierung.

Vom Dschungelgrün bis zum entspannten Beige

Mit überschaubarem Aufwand bringen Farben mehr Individualität und Behaglichkeit in die Wohnung. Sie wirkt im Handumdrehen so, als wäre man gerade erst frisch eingezogen. Den angesagten Dschungellook beispielsweise kann man mit einem Dunkelgrün für die Wände kreieren. Dazu dunkle Holzmöbel und viele üppig wuchernde Zimmerpflanzen - komplett ist die wildromantische Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Bei der Trendfarbe Jungle von Schöner Wohnen-Farbe zum Beispiel ist der Name gleichzeitig Programm. Heller, entspannt und gleichermaßen individuell wirkt dafür das Grün von Spa,

während die Trendfarbe des Jahres Cosy in einem naturnahen Beige entspannte Gelassenheit ins Zuhause bringt - eine gute Wahl beispielsweise für das Schlafzimmer. „Beige ist bei Interior-Designern besonders angefragt“, weiß Inneneinrichtungsexpertin und Fernsehmoderatorin Eva Brenner: „Die Farbe bringt Wärme in den Raum, lässt ihn erstrahlen und wirkt gleichzeitig zurückhaltend.“

Die persönliche Einrichtungswelt kreieren

Wer hingegen kräftige Farbakzente setzen will, ist mit den „fruchtigen“ Tönen Amarena, Mango oder dem satten, beruhigenden Blau von Blueberry in der passenden Einrichtungswelt unterwegs. Die 32 Trendfarben aus der Kollektion von Schöner Wohnen-Farbe ermöglichen das Einrichten im eigenen Stil. Für ein unkompliziertes Verarbeiten und Verschönern sind die Dispersionsfarben fertig gemischt in unterschiedlichen Gebindegrößen im Fachhandel sowie in vielen Bau-

HAUSTECHNIK CHRISTOPH KÖTTER

SANITÄR / HEIZUNG / FLIESEN / BADDISIGN

Ihr Bad aus einer Hand

Firma: Haustechnik Remshagener Str.34 Tel: 02266/470710
Christoph Kötter GmbH 51789 Lindlar Fax: 02266/470711
email: mail@ck-haustechnik.de mobil: 0176/ 24 22 70 60

**Malerwerkstatt
Külheim**
Meisterbetrieb

• hochwertige Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Wärmedämmverbundsysteme
• Bodenbeläge
• Putz- und Stuckarbeiten
• Fliesenverlegung

märkten erhältlich. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es mehr Details und Videos mit praktischen Tipps für das eigene Zuhause. Neben der Optik sind ebenso die inneren Werte wichtig. Daher enthalten die Wandfarben keine Konservierungsstoffe oder Lösemittel, sind für Allergiker geeignet und tragen das renommierte Umweltzeichen Blauer Engel. (djd)



RENAULT
Passion for life

Bernd Müller
GmbH

51789 Lindlar-Hartegasse
Tel.: 02266 / 6051
Fax: 02266 / 6053
Mail: Service@Renault-Lindlar.de
www.Renault-Lindlar.de

2t- hotel
artgenossen

Pollerhofstraße 35–37 | D-51789 Lindlar
Telefon +49 (0)2266 901280
info@2t-hotels.de | www.hotel-artgenossen.de

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Stippvisite bei der Gemeindebücherei

Die CDU lobt ehrenamtliches Engagement und spendet Kinder- und Jugendbücher.

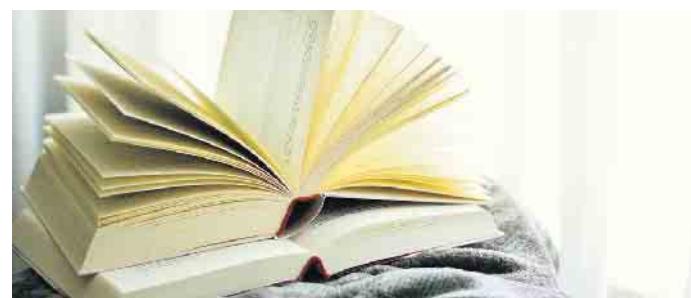
Nachdem der Umzug der Gemeindebücherei in die Räumlichkeiten über dem REWE-Markt nun vor ungefähr einem Jahr erfolgt war, stattete eine Abordnung der CDU-Gemeinderatsfraktion der hiesigen Bibliothek einen Besuch ab. Dass es in Lindlar eine kommunale Bücherei gibt, die insbesondere von und durch das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Personen lebt, ist keine Selbstverständlichkeit.

Die CDU-Fraktion interessierte sich für die aktuelle Situation der Gemeindebücherei im Hinblick auf ihre Auslastung durch die Bürgerinnen und Bürger und erkundigte sich vor allem nach dem Wohlbefinden der engagierten Helferinnen und Helfer angesichts der Coronapandemie. Mit Freude vernahmen die CDU-Vertreter:innen, dass über 22.000 Medien den Bürgern zur Verfügung stehen. Insgesamt rund 35.000 Ausleihungen werden jedes Jahr bearbeitet. Dabei handelt es sich um Bücher wie sonstige Medien, z.B. DVDs oder verschiedene Tonträger.

Oftmals, so berichtete Isabelle de Rochette, die die CDU-Delegation empfing, machen kleine Kinder dort ihre erste Bekanntschaft mit einem Buch, während ältere Menschen eine große Li-

**Besuch in der Gemeindebücherei Lindlar**

teraturauswahl vorfinden. Als Geschenk an die Kinder und Jugendlichen überreichte die CDU zwei Bücher aus der Reihe „Lebensgroß“ („Dinosaurier“ und „Tiere des Waldes“) sowie ein recht philosophisches Buch von Charlie Mackesy: „Der Junge, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd.“

**Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU**

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.**DRUCK**
Satz. Druck. Image.**WEB**
24/7 online.**FILM**
Perfekter Drehmoment.

MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
FON 02245 6469855
E-MAIL s.demond@rautenberg.media



Schönheitsfaktor Schilddrüse

Fehlfunktionen des Organs können Haarausfall und Hautprobleme verursachen

Gesundheit und Schönheit sind oft untrennbar miteinander verbunden. Viele Merkmale, die als attraktiv gelten, deuten gleichzeitig auf Jugend und Fitness hin - wie eine glatte, ebenmäßige Haut oder volles, glänzendes Haar. Umgekehrt können Erkrankungen und Fehlfunktionen im Körper das Aussehen negativ beeinflussen. Eine große Rolle spielt hier etwa die Schilddrüse. Wenn das kleine Organ im Hals nicht richtig arbeitet und zu viele oder zu wenige Hormone produziert, wirkt sich das nicht nur auf den Stoffwechsel und andere Organe aus. Auch die Haut und ihre „Anhangsgebilde“, also Haare und Nägel, werden davon beeinflusst.

Zeichen für eine Über- oder Unterfunktion

So ist Haarausfall bei einer Schilddrüsenunterfunktion, unter der vor allem Frauen leiden, eines der häufigsten Symptome. Außerdem können die Haare brüchig und spröde sein, sodass ein gepflepter Look auch mit viel Mühe kaum noch zu erreichen ist. Die Haut reagiert auf den Mangel an wichtigen Schilddrüsenhormonen mit Blässe und Trockenheit. Typisch sind dazu Schwellungen des Unterhautgewebes, besonders an den Augenlidern, sodass Betroffene müde und verquollen wirken. Auch die Nägel können leiden, werden brüchiger und neigen zur Bildung von Längs- oder Querrillen.

Produziert die Schilddrüse durch eine Überfunktion zu viele Hormone, wird das Aussehen ebenfalls beeinträchtigt. Der auf Hochtouren laufende Stoffwechsel lässt nämlich die Haare schneller wachsen, wodurch sie dünner und feiner werden und prompt wieder ausfallen. Dann sitzt die Frisur nicht mehr und wirkt „fisselig“. Ähnlich sieht es bei den Fingernägeln aus, die durch das schnelle Wachstum dünn und brüchig werden können. Eine leicht reizbare, oft gerötete und schwit-



Verstärkter Haarausfall kann auf eine Fehlfunktion der Schilddrüse hinweisen.

Foto: djd/www.forum-schilddruese.de/Getty Images/RobertoDavid

zige Haut macht das Schönheitsärgernis komplett.

Bei Verdacht zum Schilddrüsen-Check

Wenn man sich also dauerhaft mit Problemhaaren plagt, der Teint ungesund wirkt oder die Fingernägel ständig abbrechen, sollte die Schilddrüse als Verursacher ins Auge gefasst werden. Ein Expertentelefon für erste Fragen sowie eine Arztsuche finden sich beispielsweise unter www.forum-schilddruese.de. Viele Fehlfunktionen lassen sich mit gut verträglichen Medikamenten behandeln, etwa mit Jodtabletten, Schilddrüsenhormon-Tabletten oder Blockern, die die überschießende Hormonproduktion bremsen. In manchen Fällen kann eine Radiojodtherapie oder eine Operation erforderlich sein - bei des mittlerweile Standardeingriffe. Normalisiert sich mit der Hormonmenge der Stoffwechsel wieder, kann die Schönheit ebenfalls profitieren.

(djd)

hörsysteme
hejo hennes

Parkweg 18 im Ärztehaus | 51491 Overath

Telefon 02206/81509

www.hoersysteme-hejo-hennes.de

Seit über 30 Jahren in Overath



Ihr Hörakustik Team in Overath für
moderne Hörsysteme, Gehörschutz
und alles für Ihr gutes Hören

Öffnungszeiten:

Montag + Freitag nach Terminvereinbarung

Di. 09.00 - 12.30 · 14.30 - 18.00 Uhr | Mi. 09.00 - 12.30 Uhr

Do. 09.00 - 12.30 · 14.30 - 18.00 Uhr

Quichotte und Fifty Ways



Fifty ways

Am Sonntag, 4. September, spielen Quichotte und FIFTY WAYS um 16.30 Uhr und um 19.30 Uhr zwei Konzerte im Alten Baumwolllager in Engelskirchen. Quichotte und Fifty Ways haben für die beiden Konzerte auch einen gemeinsamen Part vorbereitet.

Quichotte ist nicht im Bergischen Land aufgewachsen - nein, er ist auch Autor, Stand-up Künstler, Slam Poet und Rapper.

Er entdeckte früh die Liebe zum gesprochenen und geschriebenen Wort und begann mit 14 Jahren die ersten Rapsongs aufzunehmen. Während des Studiums fand Quichotte den Weg auf die Poetry Slam Bühne und gewann 2010 und

2011 den Titel des Rap-Slam Meisters im Rahmen der Deutschen Poetry Slam Meisterschaften. Im Jahr 2012 trat er zum ersten Mal in einer Comedyshow auf und konnte den Nightwash-Talent-Award gewinnen. 2019 war er zudem Preisträger der St. Ingberter Pfanne Publikumspreis, 2021 wurde er mit dem Förderpreis des Deutschen Kabarett-Preises ausgezeichnet. Wenn Rockmusiker und Jazzmusiker zusammen Musik machen, öffnen sich musikalisch spannende Wege. Vor diesem Hintergrund entstand die Band 50 Ways - der Name ist eine Reminiszenz an den Song von Paul Simon „Fifty ways to leave your



Marvin Ruppert

lover“. Die Songs von 50 Ways haben immer erdigen Groove und individuelle Arrangements, egal ob sie von Ray Charles, Robben Ford, den Neville Brothers, Jamie Foxx, Stevie Wonder, Herbie Hancock, Bill Withers oder Billy Cobham stammen. Das Original haben wir immer im Blick - um die Songs nach einer Metamorphose mit sehr viel Intensität und Frische live zu spielen. Einige eige- ne Songs runden das Ganze ab. Die kraftvolle Stimme von Edgar Hasenburg und exzellente Solisten - Michael Wernecke an der Gitarre, Eckhard Richelshagen an

den Tasten und Bernt Laukamp an der Posaune - sorgen vom ersten Ton an für Druck und Power. Das funktioniert nur mit einer Rhythmusgruppe, die glänzend einge- spielt ist: für die fetten Grooves sorgen Norbert Hamm am Bass und Micki Claudi an den Drums. Karten zum Preis von 12 Euro zu- züglich 1 Euro VVK-Gebühr (Abendkasse 15 Euro) gibt es an folgenden Vorverkaufsstellen: Bürgerbüro der Gemeinde Engelskirchen, Schreibshop Kurth Engelskirchen, Tims Schreibwaren Loope, Dat Lädchen Lüders Rün- deroth

„Mut tut gut“ in KiTa St. Johann Baptist unterstützt

„Wie soll man miteinander umgehen? Wo sind meine persönlichen Grenzen?“ sind Einstiegsfragen beim Projekt „Mut tut gut“, an welchem die 15 Kinder der KiTa St. Johann Baptist aus Kürten teilnehmen. Nach zwei herausfordernden Jahren mit keinen oder nur eingeschränkten sozialen Kontakten ist dies gerade für die Vorschulkinder ein spannendes und sehr wichtiges Projekt. „Man merkt den Kindern an, dass die Zeit des Verzichts auch bei ihnen Spuren hinterlassen hat. Umso wichtiger ist es, sie auf die anstehende Veränderung

Schule emotional vorzubereiten“, so Anita Althoff. Die „Mut tut gut“-Trainerin hat in den gemeinsamen Tagen den Kindern beigebracht, ihre Gefühle bewusst wahrzunehmen und auszudrücken, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen. Die Kinder verteilten sich auf zwei Gruppen und konnten sich anhand alltäglicher Konfliktsituationen mit den neu gewonnenen Erkenntnissen ausprobieren. Durch die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse Köln aus dem „PS-Sparen und Gewinnen“ konnten in diesem Jahr alle Vorschulkinder an



dem Projekt teilnehmen. Filialleiterin Raphaela Cappello, selbst zweifache Mutter, lag das Projekt sehr am Herzen, und so freute sie sich, den Scheck an die strahlenden Kinder und Ihre Einrichtungsleite-

rin Sabine Broich übergeben zu können. Sabine Broich (Einrichtungsleitung), Raphaela Cappello (Filialleiterin KSK), Sarah Molitor, Eveline Gerharz, Anita Althoff (Mut tut gut-Trainerin)

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Ignoranz ist keine Lösung

Aktuelle Umfrage: Das Thema Pflege ist bei vielen Menschen noch nicht angekommen

50 Prozent der Männer und zwei von drei Frauen in Deutschland werden im Laufe ihres Lebens pflegebedürftig. Ein Thema mit hoher Relevanz für jeden - sollte man meinen. Und dennoch ist es noch nicht vollständig in der Gesellschaft angekommen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen YouGov-Umfrage im Auftrag von Axa.

Nur 18 Prozent haben gut für den eigenen Pflegefall vorgesorgt

Der Umfrage zufolge sind 66 Prozent der Menschen in Deutschland mit dem Thema Pflege bereits in Kontakt gekommen. 32 Prozent haben von Fällen im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft erfahren, waren aber nicht aktiv in die Pflege eingebunden. 34 Prozent wiederum haben die Organisation der Pflege von Eltern, Partnern oder nahen Angehörigen übernommen oder haben diese Menschen sogar selbst betreut. 54 Prozent der Befragten machen sich Sorgen, dass sie oder ihr Umfeld früher oder später pflegebedürftig werden. Im Hinterkopf ist das Thema Pflege demnach bei vielen Menschen präsent - und dennoch schieben weit über 40 Prozent aller Befragten eine Beschäftigung damit vor sich her. Als gut abgesichert für den eigenen Pflegefall betrachten sich sogar nur 18 Prozent. Die Hauptgründe für diese weitgehende Ignoranz sehen Experten in der Emotionalität und Komplexität des Themas Pflege.



Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie sollte die Angehörigen möglichst nicht ganz überraschend treffen - dann kann man sich auch gut darauf einstellen. Foto: djd/Axa/Getty Images/PIKSEL

Pflegefall trifft Angehörige oft völlig unvorbereitet

Fakt ist: Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie trifft die Angehörigen meist überraschend, häufig macht sich zunächst einmal Ratlosigkeit breit. Wie ist der Pflegealltag am besten zu organisieren? Kann der Pflegebedürftige in seiner gewohnten Umgebung bleiben? Können Angehörige die Pflege übernehmen? Wenn häusliche Betreuung nicht möglich ist: Welches Pflegeheim ist geeignet? Wie lässt sich Pflege finanzieren? Ant-

worten auf diese und andere Fragen bieten Pflegeportale im Internet, etwa unter www.axa.de/gesundheitsservice/pflegewelt. Hier findet man beispielsweise eine Übersicht zu den verschiedenen Pflegeberatungsstellen von Kommunen und Pflegediensten. Sie geben Rat und Hilfe bei allen Fragen rund um die Organisation der Pflege und um Leistungsansprüche. Menschen, die von einer Pflegebedürftigkeit betroffen sind, haben einen gesetzlichen Anspruch auf Pflegeberatung.

Hilfsangebote für pflegende Angehörige

Eine länger andauernde häusliche Pflege stellt zudem Angehörige vor große körperliche und seelische Herausforderungen. Sie verändert das Leben grundlegend und wirft unter anderem Fragen zum Alltag, Beruf sowie zur Partnerschaft auf. Umso wichtiger ist es, sich über Entlastungs- und Unterstützungsangebote wie die Ersatz- und Verhinderungspflege oder eine teilstationäre Tages- oder Nachtpflege zu informieren. (djd).

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Medizinische Fachangestellte Arzthelferin (m/w/d)

Pflegeassistentin LG1 – LG2 (m/w/d)

Praxisanleiterin (m/w/d)

in Vollzeit, Teilzeit als Aushilfe



**Vereinte
Pflegedienste
Heidemann GmbH**

Wir bieten:

- Vergütung in Anlehnung an Tarif
- Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. Praxisanleitung)
- flexible Arbeitszeitmodelle
- kostenlose Getränke

- Arbeiten in einem solidarischen, zuverlässigen Team
- am Hilfebedarf orientierte Pflegezeiten beim Kunden
- Dienstwagen/Jobrad nach Absprache

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Gesprächstermin: Vereinte Pflegedienste Heidemann GmbH · Kölner Str. 3 · 51789 Lindlar · Tel. 0 22 66 - 47 02 00 · info@vereinte-pflegedienste.de

Kreis schränkt Wasserentnahme aus Bächen, Flüssen und Seen aufgrund der Trockenheit ein

Kreis erlässt Allgemeinverfügung um Gewässer und Tierarten zu schützen Oberbergischer Kreis. Hitze und Trockenheit im Oberbergischen Kreis machen sich auch an den Bächen, Flüssen und Seen im Oberbergischen Kreis bemerkbar. In den Gewässern des Oberbergischen Kreises sind die Wasserstände aktuell sehr niedrig. „Dieser Zustand hat sich durch den konstanten Wassermangel in den vergangenen Jahren noch verstärkt“, sagt Umweltdezernent Frank Herhaus.

Aus diesem Grund wurde seitens des Umweltamtes des Oberbergischen Kreises eine Allgemeinverfügung zur Beschränkung von Wasserentnahmen für alle Gewässer (Bäche, Gräben, Flüsse, natürliche Seen) im Kreisgebiet des Oberbergischen Kreises erlassen.

Verboten sind damit jegliche Wasserentnahmen zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober eines Jahres im Rahmen des Eigentümer-, Anlieger- und Gemeingebrauchs, ausgenom-

men sind Entnahmen aus den Flüssen Agger und Wupper. Ausgenommen von dem Verbot sind ebenfalls Wasserentnahmen zum Tränken von Vieh im Rahmen der Vorgaben des Landeswassergesetzes NRW sowie das Entnehmen durch Schöpfen mit Handgefäß, z. B. Eimer oder Gießkannen.

Wasserentnahmen im Rahmen von so genannten „Wasserrechtlichen Erlaubnissen“ im Zuständigkeitsbereich des Oberbergischen Kreises sind zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober eines Jahres auf maximal 30 Prozent der Wasserführung am Entnahmepunkt beschränkt.

Dass sich diese Situation in absehbarer Zeit entspannt, kann Frank Herhaus nicht erkennen: „Selbst, wenn es kurzfristig ab und zu etwas Regen gibt, wird sich die Lage nicht so schnell verbessern. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass die Gewässer nicht noch zusätzlich belastet werden“, sagt Frank Herhaus zu dem kürzlich verfügten

Verbot, Wasser aus Bächen, Flüssen und Seen im Oberbergischen Kreis zu entnehmen. Aber gerade wegen der anhaltenden Trockenheit bewässern viele Bürgerinnen und Bürger ihre Gärten und nutzen dafür Oberflächenwasser. „Ein paar Gießkannen voll Wasser für den privaten Bedarf zu schöpfen, scheint auf den ersten Blick nicht problematisch zu sein. Aber die Vielzahl der Wasserentnahmen zum Beispiel durch elektrische Pumpen führt zu Problemen, denn Bäche und Flüsse werden dadurch zusätzlich geschwächt“, sagt der Kreisumweltdezernent.

Auch in diesem Jahr liegen die bisher gefallenen Regenmengen erneut weit unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Mitarbeitenden des Umweltamtes prüfen seit dem Frühjahr regelmäßig den Zustand der Gewässer im Kreisgebiet. „Bei einigen Bachläufen liegen schon seit Anfang Juni Gewässerabschnitte trocken“, erläutert Frank Herhaus.

Diese außerordentliche Trockenheit beeinflusst den Zustand der Gewässer zunehmend und der Rückgang der Wasserstände hat Folgen für die Natur. „Dieses Defizit wirkt sich auch auf Pflanzen und Tiere aus.

Gewässer sind nicht nur Lebensraum für viele Amphibien, Fisch- und Insektenarten. Sie sind auch überlebensnotwendig für den Bestand vieler an Land lebender Tierarten“, sagt Frank Herhaus.

Er appelliert an das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, dass der sogenannte „Gemeingebrauch“ der Flüsse und Bäche jetzt im Oberbergischen Kreis und in vielen anderen Regionen im Land eingeschränkt bzw. verboten ist.

Der genaue Wortlaut der Allgemeinverfügung kann auf der Homepage des Oberbergischen Kreises unter: www.obk.de/oeffbek (Nr. 119 vom 13. Juli; Beschränkung von Wasserentnahmen) eingesehen werden.

Biologische Station Oberberg weist auf Exkursionen und Seminare hin

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist unbedingt erforderlich. Nur angemeldete Personen können wir über eventuelle Programmänderungen informieren. Sofern bei der Veranstaltung nicht anders vermerkt, erfolgt die Anmeldung bei der Biologischen Station Oberberg, Rotes Haus, Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht, telefonisch unter (0 22 93) 90 15-0 montags bis freitags, von 9 bis 16 Uhr, per Fax unter (0 22 93) 90 15-10 oder per E-Mail an oberberg@bs-bl.de.

Veranstaltung: Körpersprache der Bäume

Warum sind einige Bäume knorpelig verwachsen, andere wiederum drehen sich ein und verschlucken dabei auch schon einmal einen Stein? Die Antwort auf diese und andere Fra-

gen erfahren Sie auf dieser entspannten und kurzweiligen Tour am 14. August. Treffpunkt um 12 Uhr ist das Rote Haus bei Schloss Homburg in Nümbrecht. Die Teilnahmegebühr beträgt 19 Euro pro Person. Wir bitten um vorherige Anmeldung direkt beim Wanderführer Harald Hamel unter 0175 5178340 oder per E-Mail an ontakt@hamel-wandert.de.

Veranstaltung: Nümbrechter Acht - Naturerlebnisse auf dem Auen-Klangpfad

Am Sonntag, 21. August, nimmt Sie Michael Schulze, aka „Der Weggefährte“, mit auf eine herrliche Wanderung durch das Homburger Ländchen. Ausgehend von Schloss Homburg führt der kleine Teil der Acht auf dem Klangpfad bis zum imposanten Aussichtsturm „Auf dem Lind-

chen“ und weiter zum stillen Hexenweiher. Die zweite Hälfte der Acht führt auf den Auenpfad, wo Sie der Bröl und ihren Zuflüssen sehr nah kommen und in die Auenwelt des Homburger Ländchens eintauchen. Die Streckenlänge beträgt circa 16 Kilometer. Treffpunkt um 11 Uhr ist in Nümbrecht, BSO, Rotes Haus (Adresse für Navi: Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht). Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 15 Euro pro Person und für Kinder/Jugendliche von zehn bis 15 Jahre: 10 Euro pro Person. Die Anmeldung läuft direkt über den Referenten Michael Schulze (www.weggefaehrte.com, info@weggefaehrte.com, 0176 270 957 93).

Veranstaltung: Lautlose Jagd - Auf den Spuren von Batman

Das LVR-Freilichtmuseum verwandelt sich in der Dämmerung zum Fledermaus-Jagdrevier! Mit Taschenlampe und Ultraschalldetektor erleben Kinder und Erwachsene am 27. August die lautlosen Jäger ganz nah und erfahren spielerisch und im lockeren Austausch viel Erstaunliches über diese faszinierende Tiergruppe. Treffpunkt um 19.30 Uhr ist in Lindlar, am Nordtor des LVR-Freilichtmuseums, Lingenbacher Weg 2. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro/ Erwachsene, 12 Euro/ Familie und 2 Euro/ Kinder. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 02293/9015-0 (BSO) oder per E-Mail an oberberg@bs-bl.de.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der BSO, (02293) 9015-0 oder im Internet unter www.BioStationOberberg.de



Der direkte Weg in die Zweitimmobilie

Die passende Finanzierung hängt von den Kaufmotiven und der Nutzung ab

Den weiter steigenden Preisen zum Trotz stehen Immobilien hoch im Kurs. Auch Zweitimmobilien sind gefragt, ob zur eigenen Nutzung oder zur Vermietung. Schließlich macht das niedrige Zinsniveau viele Anlageformen unattraktiv und bringt gleichzeitig geringe Finanzierungskosten mit sich. Unter Umständen lässt sich auch die erste Immobilie in die Finanzierung einbringen. Je nachdem, wofür das zweite Objekt genutzt wird, gibt es unterschiedliche Dinge zu beachten.

Studentenquartier für die Kinder

Statt die teure Miete für ein Appartement in der Universitätsstadt zu bezahlen, kann man eine kleine Eigentums-

wohnung erwerben - erst für die eigenen Kinder, später zur Vermietung. Banken sehen diese Finanzierung gern, berichtet Jürgen Klaus, Spezialist für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Augsburg: „Meist ist eine gute Bonität gegeben und die Monatsrate wird zuverlässig gezahlt“. Die Auswahl an finanziierenden Banken ist groß und der Zinssatz ist dadurch in der Regel günstig. Tipp: Es lohnt sich, längere Zinsbindungen von 15 bis 20 Jahren anzufragen. Das schafft Flexibilität und die etwas höheren Zinskosten sind steuerlich absetzbar.

Zweitimmobilie als Kapitalanlage

Wer den Kauf als Kapitalanlage versteht, plant meist die

Mieteinkünfte in die Finanzierung ein. Eine langfristig attraktive Lage und ein möglichst guter Zustand sind hierfür unverzichtbar. Aber auch bei einer Top-Immobilie sollte konservativ gerechnet werden, so Jürgen Klaus: „Das Konzept Miete gleich Monatsrate geht nicht auf. Denn es gibt Kosten, die zusätzlich anfallen, zum Beispiel für Instandhaltung und Verwaltung oder Steuern auf die Mieteinnahmen“. Wegen des größeren Risikos sollte man von etwas höheren Zinssätzen ausgehen, außerdem ist mehr Eigenkapital erforderlich als bei der Eigennutzung.

Ein Domizil für den Urlaub

Ferienwohnimmobilien sind nicht zuletzt durch die corona-

bedingten Einschränkungen stark gefragt. Die Aussicht, im Urlaub selbst dort zu wohnen und das Domizil für das übrige Jahr zu vermieten, ist verlockend.

Was so einfach klingt, sehen Banken aber oft anders. Denn die Auslastung ist schwer kalkulierbar und bei Eigennutzung gelten steuerliche Sonderregeln. Wer über ein Investment in eine Ferienwohnung nachdenkt, sollte sich einen Überblick über Finanzierungslösungen verschaffen oder sie von einem ungebundenen Vermittler vergleichen lassen. Zum Beispiel unter www.drklein.de gibt es weitere nützliche Tipps rund um die Finanzierung von Zweitimmobilien und eine Kontaktmöglichkeit. (djd)



BROCK
IMMOBILIEN

Verkaufen | Vermieten | Gutachten

Alessandra Lovegrove
Inhaberin Standortlizenz Overath

Regional und nah - zentral für Sie in Overath und Umgebung.
Qualifiziert. Kompetent. Persönlich.

Hauptstraße 45 | 51491 Overath
overath@brock-immobilien.com

02206 / 95 19 225 | www.brock-immobilien.com





Drei Grabsteine zählen als ein Grabmal

Gericht bestätigt Entscheidung der Friedhofsverwaltung

Nach einem Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Münster dürfen mehrere Einzelgrabsteine gemeinsam die für ein Grabmal vorgegebene Höchstbreite nicht überschreiten. Im vorliegenden Fall wurden drei Grabzeichen auf einer Grabstätte als gestalterische Einheit betrachtet. Einem beklagten Friedhofsträger hat das nordrheinwestfälische Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster Recht gegeben (Aktenzeichen: 19 A 4386/18, vom 15.06.2021). Schreibt eine Friedhofssatzung für bestimmte Grabstätten eine Höchstbreite für Grabmale vor, darf diese Vorgabe in der Regel nicht dadurch umgangen werden, dass mehrere einzelne, jeweils schmalere Grabsteine aufgestellt werden. Der Friedhofsträger hatte die Inhaber einer Grabstätte aufgefordert, zwei zusätzliche, eng neben dem ursprünglichen Grabzeichen errichtete und nicht im Vorfeld genehmigte Steine wieder abzubauen. Mit dem Beschluss bestätigte das OVG eine

Entscheidung des Verwaltungsgerichts Düsseldorf. Im behandelten Fall bestimmt die Satzung für die betreffende Wahlgrabstätte, dass Grabmale höchstens eine Breite von 1,40 Meter aufweisen dürfen. Da die drei einzelnen Steine zusammen 2,20 Meter umfassen, liegt laut dem Beschluss ein Verstoß gegen die Friedhofssatzung vor. „Zu berücksichtigen ist dabei unter anderem, dass das Grab sich in einem Feld mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften befindet“, erläutert Christoph Keldenich, Vorsitzender von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. Für Friedhofsberiche mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften könnte ein solches Verfahren unter Umständen anders ausgehen. Exemplarisch zeige dieser Fall, dass eine Absprache mit der örtlichen Friedhofsverwaltung und das Einholen einer entsprechenden Genehmigung immer vor dem Aufstellen eines Grabmals erfolgen sollten. (Aeternitas e.V.)



Foto: Aeternitas e.V.

Der Trauer Raum geben

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohlende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns

mehr Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern. In der Corona-Zeit ist alles anders. Private Treffen und Feiern im Lockdown, sind mal mehr und mal weniger mit Kontaktbeschränkungen verbunden.

Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl

am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht ohne den nächsten Menschen, ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung.

Tröstend und heilsam

„Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahmesituation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen“, sagt Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Bestatter. „Insbesondere während Feiertagen sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz beizustehen. Das kann natürlich ganz unterschiedlich aussehen.“

Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen guttut, und Räume zu schaffen, in denen die Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann.“ Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbearbeiter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes

Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Gerade in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation, in der wir uns aktuell befinden, bieten Feier- und Urlaubstage die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten. Was tut mir gut in meiner Trauer? Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen? Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie verwehrt worden ist, vielleicht auf ganz eigene Weise nachholen - oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?“

Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben. Dass diese Feststellung uns heute selbstverständlich scheint, dokumentiert ein Stück weit den Wandel unserer Bestattungs- und Trauerkultur. Gerade jetzt fühlen wir, dass Sterben und Abschiednehmen zum Leben dazugehören - und dass jeder ein Recht auf einen persönlichen Abschied hat. (akz-o)

**Bestattungshaus
müller**
Scheeler Mühle 3
51789 Lindlar
0 02266-8086
Seit 3 Generationen

**BESTATTUNGSHAUS
HACHENBERG**
Erledigung aller Formalitäten · Überführungen · Erd-, Feuer-, See-, Ruheforstbestattungen
WIR BERATEN SIE EINFÜHLSAM UND
FACHKOMPETENT IN ALLEN TRAUER
UND VORSORGEANGELEGENHEITEN.
POLLERHOFSTR. 6 • 51789 LINDLAR
TELEFON 02266/8536





Probleme in der Schule

Ein Grund: Beeinträchtigungen der Augen

„Jetzt beginnt der Ernst des Lebens“ - diesen Satz hören viele Kinder zu Beginn ihrer Schullaufbahn. Und tatsächlich werden gute Leistungen immer wichtiger, wenn es um die spätere berufliche und soziale Situation geht. Nicht alle Kinder sind den Anforderungen in der Schule gewachsen, bei manchen treten mehr oder weniger ausgeprägte Lernschwächen auf. Das Verhalten der Kinder in der Schule und im Alltag ist auffällig zum Beispiel durch Konzentrationsschwäche, Aufmerksamkeitsstörungen, aber auch Aggressivität oder große Unruhe. Der berühmte „Zappelphilipp“ lässt grüßen.

Häufig sind die Augen die Ursache

Schlechte Schulleistungen oder auffälliges Verhalten sind natürlich nicht automatisch oder grundsätzlich mit Augenproblemen zu erklären. Oft aber können nicht entdeckte Sehfehler und Störungen im Zusammenspiel der Augen die vorhandenen Probleme verstärken. Denn eines ist sicher: Fehler an den Augen verursachen Defizite in der Informationsaufnahme. Wenn Eltern also eine große Leseunlust feststellen, Augenreiben oder häufiges Blinzeln beobachten oder auch eine vermeintliche Ungeschicklichkeit

oder Ängstlichkeit, sollte die Alarmglocke anschlagen und eine Vorstellung in einer Augenarztpraxis mit Orthoptik stattfinden.

Was kann dahinterstecken?

1. Organische Erkrankungen des kindlichen Auges können ein ungestörtes/ungetrübtes Sehen unmöglich machen. Bereits im Kindesalter können der graue Star (Katarakt), der grüne Star (Glaukom) sowie Netzhaut- und Sehnervenleiden auftreten. Eine Verminde rung der Sehschärfe ist zwar meistens, aber keinesfalls immer ein „Brillenproblem“. Nur der Augenarzt und die/der Orthoptist*in können hier die richtige Diagnose stellen und helfen.

2. Fehlsichtigkeit bzw. starke Sehfehler können lange unentdeckt bleiben! Das kindliche Auge kann durch Verformung der Linse im Auge unter Anspannung der inneren Augenmuskeln sogar höhere Fehlsichtigkeit ausgleichen. Spezielle diagnostische Augentropfen, die nur der Augenarzt anwenden darf, entspannen die betreffenden Augenmuskeln und setzen somit diese Eigenregulation für gewisse Zeit außer Kraft. Nur unter diesen Bedingungen kann eine Fehlsichtigkeit exakt und objektiv be-



Gutes Sehen ist wichtig für die Informationsaufnahme in der Schule. Ob beispielsweise eine Brille erforderlich ist, können der Augenarzt oder die Orthoptist*in feststellen. Foto: ChristArt/stock.adobe.com/akz-o

stimmt werden.

3. Latentes Schielen, d. h. verstecktes Schielen oder eine Naheinstellungsschwäche, können den Sehvorgang ebenfalls stark beeinträchtigen. Sie führen nicht selten zu angestrengtem oder gestörtem Sehen sowie zu Kopfschmerzen und/oder

anderen Symptomen. Abhilfe schafft meistens eine einfache Einstärken-Brille. Nur in wenigen Fällen ist zusätzlich die Verordnung eines Nahzusatzes oder von Prismen erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.orthoptik.de im Patientenratgeber. (akz-o)

Nie wieder schlaflose Nächte - mit unserem **Schlaf-Gehörschutz!**

Mit unserem **maßgefertigten Gehörschutz** aus weichem Silikon sorgen wir durch eine **optimale Anpassung** für Ihre notwendige Nachtruhe. Der Gehörschutz schmiegt sich an den Gehörgang und drückt auch nicht beim seitlichen Liegen.

- mit Hilfe einer Abformung perfekt an die Ohrform angepasst
- sorgt für die gewünschte Ruhe bei Nacht oder Tag
- hygienisch, klein und sehr bequem im Ohr
- dank der geringen Größe auch ideal für Seitenschläfer





Schutz vor Einbrechern

Tipps für mehr Sicherheit

Die Zahl der versicherten Wohnungseinbrüche ist in den letzten Jahren auf ein historisches Tief gesunken. So verzeichnete der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft für das Pandemie-Jahr 2020 nur 85 000 Wohnungseinbrüche. Im Rahmen der bis 1998 zurückreichenden Statistik sei das der absolut niedrigste Wert gewesen, gibt der Verband an. Auch die Zahlen der Gothaer sprechen eine eindeutige Sprache: Während dem Versicherungs-Unternehmen 2015 noch 17.103 Einbrüche in Privathaushalten gemeldet wurden, waren es im vergangenen Jahr nur 8.913.

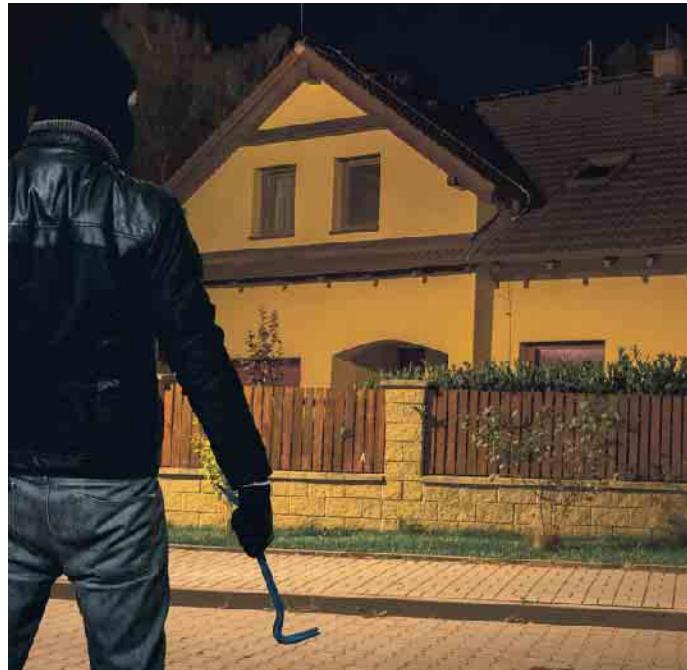
Gelegenheit macht Diebe

Doch Vorsicht: Einbrecher haben immer Saison. Über kurz oder lang werden die Maßnahmen gelockert, die Mobilität nimmt wieder zu. Das belegen

auch aktuelle ADAC-Statistiken, schon jetzt erreichen die täglichen Staus wieder das Vor-Corona-Niveau. Somit sind die Menschen weniger zu Hause. Das gibt auch Dieben wieder mehr Gelegenheit, aktiv zu werden. Vor allem zum Start in das Wochenende schlagen Einbrecher gerne zu. Es gibt jedoch eine Reihe von Maßnahmen, die es Dieben schwer machen und damit zur Prävention beitragen.

Tipps für den Einbruchschutz

Sorglosigkeit macht es Dieben unnötig leicht: Gekippte Fenster oder nicht abgeschlossene Haustüren werden als Gefahrenquellen oftmals nicht erkannt. Das einfachste Mittel gegen Einbruch ist das Vortäuschen von Anwesenheit, etwa durch Zeitschaltuhren für Lampen. Das empfiehlt auch Ekkehart Karen vom Beratungsservice Einbruch-Diebstahl-Schadenprävention für die Gothaer. Wenn Freunde oder Nachbarn zudem den Briefkasten leeren, kann das schon hilfreich sein. Weiterhin sinnvoll: die Überlegung, was man überhaupt besitzt. Wenn es zu einem Einbruch kommt, ersetzt die Hausratversicherung den materiel-



Einbrecher werden auf unbeleuchtete Häuser schnell aufmerksam. Licht täuscht Anwesenheit vor. Foto: vchalup/stock.adobe.com/Gothaer AG/akz-o

len Schaden. Dafür müssen die Einbruchopfer schnellstmöglich eine Stehlglutliste an den Versicherer und die Polizei geben. Bei Neubauvorhaben, Renovierung, An- oder Umbau gilt es, den Einsatz einbruchhemmender Außentüren, Terrassen-Balkon-Türen und Fenster einzuplanen. Schließzylinder sollten gegen Abbrechen, Herausreißen und Kernziehen geschützt wer-

den. Auch wichtig: den eigenen Haustürschlüssel nie draußen deponieren und die Haustür immer abschließen. Außenbereiche sollten beleuchtet sein, beispielsweise mit Bewegungsmeldern. Und nicht zuletzt sollte man weder auf dem eigenen Anrufbeantworter noch in den sozialen Netzwerken Hinweise auf die geplante Abwesenheit hinterlassen. (akz-o)

Urlaub zu Hause

GIARDINO
Gartenmöbel
Sonnenschirme
Strandkörbe - Terrassendielen

Holz / Richter

Parkett - Laminat
Hartvinyl
Designböden
Innentüren

6.000 m² Ausstellung besuchen oder
online bestellen auf: casando.de

Holz-Richter GmbH - 51789 Lindlar
Ausstellung: Schmiedeweg 1
Tel. 02266 4735-0 · www.holz-richter.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

Plameco Spanndecken
Wohlandstr. 3
51766 Engelskirchen
02263-7100572
plameco.de



Gekippte Fenster bieten Einbrechern ideale Einstiegshilfen. Foto: Gina Sanders/stock.adobe.com/Gothaer AG/akz-o

Blinkfang und zeitlos schön

Rosen verzaubern jeden Garten

Rosen wie die apricot-rosafarbene „Domaine de Cantilly“ oder die bordeauxrote „Astrid Gräfin von Hardenberg“ verzaubern unsere Sinne durch ihren lieblichen Duft und ihr Farbenspiel. Im Rosengarten kommt die „Königin der Blumen“ mit ihren vielfältigen Arten optimal zur Geltung und bietet oft ein einzigartiges buntes Spektakel vor grünem Rasen.

Formale Rosengärten nutzen gerne Einfassungen durch Buchsbaumhecken. Andere Gartenfreunde greifen lieber zu Rosenbegleitpflanzen und Begleitstauden - zum Beispiel zur Schwertlinie mit ihren zarten Blättern und üppigen Blüten oder zum duftenden Lavendel. Möchte man eher einen Flaniergarten mit weit wirkenden starken Blütenfarben wie Rot oder Gelb oder Rosensammlungen, die aus der Nähe betrachtet werden wollen? Der individuelle Wunschgarten entscheidet über Wege oder den Standort für malerische Rosenbögen oder ein kleines Wasserspiel. Besonders wirkungsvoll sind farblich aufeinander abgestimmte Rosenpflanzungen auf einer leichten Anhöhe, die vielleicht von einem Pavillon gekrönt wird. Ob einmalblühende, gefüllte oder ungefüllte Rosenarten oder Hinweise zum idealen Standort - Informationen erhalten Gartenfreunde in den Baumschulen vor Ort. Hier finden sich auch Spezialisten für eine ganzheitliche Gestaltung von Rosengärten. Informationen unter www.gruen-ist-leben.de.

Ruhe ausstrahlende Oasen brauchen eine gute Planung, die die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen. Terrassen, Treppen, naturnahe Steinmauern, Pergolen oder kunstvolle Figuren wirken im gekonnten Zusammenspiel. Auch als Bodendecker für kleine Hügel und Hänge eignen sich Rosen wie die niedrig wachsende „Apache“ oder die „Bienenweide“. Bodendeckerrosen sind anspruchslose, robuste Dauerblüher, die in einer Wuchshöhe von 20 bis 100 Zentimeter bis in den Herbst



Foto: Sergey/stock.adobe.com/akz-o

hinein gedeihen. Sie werden in Gruppen gepflanzt - am besten drei bis fünf Pflanzen pro Quadratmeter.

Pflanzenvielfalt sorgt für lange Freude

Wer zu den richtigen Pflanzen greift, hat über Monate seine Freude im Rosengarten. Manche Sorten blühen nur einmal pro Saison, andere treiben mehrfach neue Blüten aus. Besonders alte Rosenarten, Englische Rosen und Edelrosen zeichnen sich durch ihren intensiven Duft aus. Alle Rosen lieben auf jeden Fall gute Pfle-

ge und die meisten brauchen einen Standort mit mindestens fünf bis sechs Sonnenstunden pro Tag. Vor dem Pflanzen lohnt es sich deshalb, die Sonnenbestrahlung im Tagesverlauf zu

beobachten. Ein späteres Umsetzen der Pflanzen möglichst vermeiden; je älter eine Pflanze ist, desto schwerer wächst sie wieder an. (akz-o)



Frank Krämer

Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

• Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!!*



www.plattenkoenig-engelskirchen.de

*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

Anzeige



JOHANNITER

Die Johanniter-Botschafter mit
Regionalvorstand Steffen Lengsfeld (l.)

Johanniter-Botschafter sind in der Region unterwegs, um die Menschen vor Ort von einer Fördermitgliedschaft zu überzeugen

Johanniter-Botschafter in der Region gestartet

14 Kolleginnen und Kollegen des Johanniter-Fördererservices sind jetzt wieder im Verbandsgebiet des Johanniter-Regionalverbands Rhein-/Oberberg unterwegs. Sie gehen als Johanniter-Botschafter von Tür zu Tür, um die Menschen von der wichtigen Arbeit der Johanniter in der Region zu überzeugen und sie zwecks Unterstützung für eine Johanniter-Fördermitgliedschaft zu gewinnen.

Ambulanter Hospizdienst, Jugend, Rettungshundestaffel: Ohne Fördermitglieder geht es nicht

Ohne die regelmäßige Unterstützung ihrer Fördermitglieder könnten die Johanniter die Vielfalt ihrer Aktivitäten in der Region, vor allem die wichtigen ehrenamtlichen Bereiche wie den Ambulanten Hospizdienst, die Jugendarbeit oder die Johanniter-Rettungshundestaffel, nicht aufrechterhalten. Dabei sind die Botschafter des Johanniter-Fördererservice bestens geschult, ob zur Historie der Johanniter oder in Gesprächstrainings. Vor allem aber – und dies ist dem Verband sehr wichtig – sind Johanniter-Botschafter fest angestellt und stehen so im Dienst der guten Sache, die sie den Menschen vor Ort nahebringen wollen.

Johanniter-Regionalvorstand Steffen Lengsfeld erklärt, warum die Fördermitglieder so wichtig sind

Steffen Lengsfeld, Regionalvorstand der Johanniter im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis, freut sich, dass die Botschafter nun wieder im Einsatz sind – und steht Rede und Antwort für all jene Fragen, die potentielle Unterstützerinnen und Unterstützer haben könnten.

Warum machen die Johanniter eine Mitgliederwerbung?

Lengsfeld: Die Johanniter sind eine gemeinnützige Hilfsorganisation und wir bieten sehr viele Dienste

in der Region an, die teilweise ausschließlich oder überwiegend durch Mitgliedsbeiträge und Spenden unserer Freunde und Förderer finanziert werden. In den letzten zehn Jahren sind sehr viele Fördermitglieder verstorben oder verzogen, sodass wir jetzt dringend neue Unterstützer brauchen.

Warum gehen die Johanniter dabei von Haustür zu Haustür?

Lengsfeld: Wir wollen uns im persönlichen Gespräch den Bürgerinnen und Bürger vorstellen und sie überzeugen uns langfristig in Form einer Mitgliedschaft zu unterstützen.

Ist das „Haustürgeschäft“ noch zeitgemäß?

Lengsfeld: Ja, denn nur so haben potentielle Unterstützer die Möglichkeit alle Fragen direkt im Gespräch mit unseren Botschaftern zu klären und gehen dabei keinerlei Risiko ein, denn erstens nehmen wir kein Bargeld an, und wer sich im Dialog entscheidet Mitglied zu werden, kann die Mitgliedschaft im Nachhinein jederzeit widerrufen bzw. kündigen.

Wofür werden die Mitgliedsbeiträge verwendet?

Lengsfeld: Es gibt zahlreiche Dienste und Projekte, die wir davon im Oberbergischen und Rheinisch Bergischen Kreis unterhalten. Unsere ambulante und stationäre Hospizarbeit, unsere Jugendarbeit und unsere Rettungshundestaffel sind drei gute Beispiele von vielen. In unsere Hospizarbeit fließen jährlich gut 60.000 Euro, in die Rettungshundestaffel rund 50.000 Euro und in die Jugendarbeit fast 40.000 Euro der Mitgliedsbeiträge. Das wäre ohne Förderer nicht darstellbar.

Profitieren die Fördermitglieder davon?

Lengsfeld: Die Dienste halten wir für die Menschen in der Region vor und daher profitieren sie natürlich auch davon, indem sie sie in Anspruch nehmen können. In den genannten Beispielen sogar kostenfrei. Zudem kommen unsere Fördermitglieder in

den Genuss von Vergünstigungen bei kostenpflichtigen Dienstleistungen, wie beispielsweise bei Erste-Hilfe-Kursen oder dem Hausnotruf. Alle Fördermitglieder sind zudem über uns im Auslandsrückholdienst versichert und werden kontinuierlich über die Verwendung der Mittel informiert. Als Mitglieder wird man alle zwei Jahre zur Mitgliederversammlung eingeladen und kann sich sogar mit seinem Stimmrecht aktiv in das Vereinsleben einbringen. Abschließend sei noch erwähnt, dass alle Mitglieder selbstverständlich auch eine Spendenbescheinigung für die gezahlten Mitgliedsbeiträge erhalten, die steuerlich absetzbar sind.

Kann man die Arbeit der Johanniter auch anders unterstützen?

Lengsfeld: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten neben einer Fördermitgliedschaft. Sie können einmalig Spenden, einen Dauerauftrag einrichten und Sie können selbstverständlich den Zweck der Verwendung festlegen, wenn Ihnen ein Tätigkeitsfeld oder Thema besonders am Herzen liegt. Sie können sich ehrenamtlich engagieren, einen Freiwilligendienst leisten oder hauptamtlich mitarbeiten. Manchmal werden wir auch in Testamenten berücksichtigt, wenn es keine Angehörigen mehr gibt.

Und wenn kein Botschafter bei mir vorbeikommt?

Lengsfeld: Ganz einfach. Rufen Sie uns an (02262 7626-27), kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns online unter www.johanniter.de/rhein-oberberg. Wir sind immer für Sie da. Und nun wünsche ich unseren Botschaftern viel Erfolg und viele gute Gespräche und hoffe ich konnte die Leserinnen und Leser von unserem wichtigen Anliegen überzeugen.



Steffen Lengsfeld, Regionalvorstand der Johanniter im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis, hofft auf breite Unterstützung



Johanniter-Unfall-Hilfe Rhein-/Oberberg
02262/7626-0
www.johanniter.de/rhein-oberberg



Radfahren ist „in“ - und man kann es sogar studieren

Weniger Autos, mehr Fahrräder? Die Corona-Krise hat gezeigt, dass das geht. In vielen Städten entstanden Pop-up-Radwege, europäische Großstädte wie Barcelona gestalten ganze Innenstadt-Viertel in autofreie und fahrradfreundliche Inseln um. Mit Erfolg: Nicht nur das Leben der Anwohner wird ruhiger und gesünder, auch die Geschäftsleute profitieren von mehr Kunden und Umsatz. Werden wir diesen Weg weitergehen? Was muss dabei beachtet werden und wo liegen etwaige Fallstricke? Wie muss man das Thema Verkehr und Mobilität grundsätzlich betrachten, wenn wirtschaftliche Interessen auf Nachhaltigkeit treffen? Das und viel, viel mehr kann man studieren. Und anschließend als Experte die viel beschworene Verkehrswende aktiv mitgestalten. Wo? Zum Beispiel an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter. Die Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien etwa bietet zahlreiche Studiengänge rund um die moderne Mobilität. Und seit Neuestem auch eine Radverkehrsprofessur, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestiftet wurde. Damit erhält die muskelbetriebene Zweirad-Mobilität endlich einen Stellenwert in der akademischen Ausbildung und vielleicht gelingt ja so auch die notwendige Verkehrswende ...

Radfahren ist interdisziplinär

Das Besondere in Salzgitter ist,

dass alle verfügbaren Studiengänge eine starke interdisziplinäre Ausrichtung haben, sprich: Unterschiedliche Studiengänge lassen sich kombinieren und bieten den Studierenden so eine Ausbildung, die ihren persönlichen Vorlieben entgegenkommt. Da die Themen der Radverkehrsprofessur in verschiedene Studiengänge der Fakultät integriert werden, kann man sich dem Thema also von ganz unterschiedlichen Positionen und mit unterschiedlichen fachlichen Sichtweisen nähern. Wie die Ostfalia Salzgitter überhaupt eine Hochschule ist, die man sich etwas genauer anschauen sollte: An der modernen Einrichtung im Süden Niedersachsens kann man insgesamt 17 Studiengänge belegen. Die Vorlesungen und Seminare sind nicht überfüllt, die Inhalte praxisnah und interessant. Die aktuell 2.600 Studierenden profitieren außerdem von kompetenten Professoren und Professorinnen, einer exzellenten technischen Ausstattung mit zahlreichen modernen Computerarbeitsplätzen und neuester Software. Deutschlandweit einzigartig ist beispielsweise im Bereich Medien ein voll ausgerüstetes Videostudio. Und: Alle Studierenden finden ohne große Schwierigkeiten einen Wohnplatz, ob im Wohnheim, in einem WG-Zimmer oder der eigenen Wohnung. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.ostfalia.de/k/rvm.

(akz-o)



Frau Professor Dr. Jana Kühl hat an der Ostfalia Hochschule die erste Radverkehrsprofessur bundesweit besetzt. Foto: Ostfalia/ Matthias Nickel/akz-o

Komm ins #WSMteam

www.wsm.eu/karriere

Bei uns werden Karrieren geschmiedet!

Willkommen bei den Machern, Visionären und Teamplayern.

Konstruktionsmechaniker / Schweißer (m/w/d)

Verlader (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Berufskraftfahrer (m/w/d)

Industrielackierer (m/w/d)

Monteur im Innendienst (m/w/d)

uvm.

WSM – Walter Solbach Metallbau GmbH
Industriestraße 20 · 51545 Waldbröl · www.wsm.eu

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)

für den **Wohnpark am LogoZentrum** in Lindlar
zur Reinigung von Büros, Praxisräumen und Wohn-
einheiten, werktags in Teilzeit ab sofort gesucht.

Wir bieten: angenehme Arbeitszeiten, ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld,
freundliche Arbeitsatmosphäre.

**Schriftliche Bewerbungen bitte an: Frau Klabuhn, LogoZentrum Lindlar,
Kamper Str. 17–19, 51789 Lindlar, bewerbung@logozentrumlindlar.de**

Wohnpark
Logo
Zentrum



www.logozentrumlindlar.de

Dachdecker sichern die Energiewende

Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. An-

gestrebt werden müsse mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klima-experten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen



Das Dachdeckerhandwerk, der richtige Ansprechpartner für die Solaranlage auf dem Dach. Foto: ZVDH/akz-o

WWW.RAUTENBERG.MEDIA

RAUTENBERG
MEDIA

Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:



- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Medienberater (m/w/d)

für das „Mitteilungsblatt Lindlar“ gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeitenteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B



Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Lindlar“ an: karriere@rautenberg.media oder bewerben Sie sich [online](#).



Geschossdecke aus, durch die schon viel Energie eingespart werden kann. Dachdecker und Dachdeckerinnen sind wichtige Berater, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, aber auch, welche Fördergelder infrage kommen. Zum Beispiel lassen sich durch Kredite bei der KfW oder der Nutzung von Steuerermäßigungen für energetische Sanierungen auch im privaten Wohnungsbau deutliche Einspareffekte erzielen. „Dachdecker sind daher ganz wichtige Akteure, wenn es um das Erreichen der Klimaschutzziele geht, denn sie sind Spezialisten, die die notwendigen Sanierungs-Maßnahmen im Gebäudebestand planen und durchführen“, erläutert Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Dachdecker sind Klimaschützer

Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Dachdecker und Dachdeckerinnen sorgen mit ihrer fundierten Arbeit nicht nur für eine trockene und behagliche Wohnung, sondern tragen als Teil einer klimabewussten Gesellschaft mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Denn neben der Sanierung bringen Dachdecker auch Fotovoltaikanlagen aufs Dach oder planen Gründächer. In Deutschland gibt es immerhin 120 Millionen m² begrünte

Dachflächen. Das sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung, aber auch für Lärm- und Schallschutz. Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt.

Mehr Infos unter www.dachdeckerdeinberuf.de (akz-o)



Klimaschutz, keine reine Männerarbeit; es gibt auch Frauen im Dachdeckerhandwerk.
Foto: ZVDH/akz-o

Das Fundament muss stimmen

Solide Ausbildung für Bestatter

Bestatter fühlen sich als Experten im Umgang mit dem Tod dem deutschen Handwerk besonders verbunden. Um die hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, fordert der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) daher Mindeststandards beim Zugang zum Bestatterberuf (www.bestatter.de).

Umfassende Ausbildung

Im aktuellen Ausbildungsjahr haben gut 200 junge Männer und Frauen die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft begonnen. Anders als in anderen Branchen gibt es für Bestattungsunternehmer keine Probleme, Auszubildende zu finden. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung lernen sie zum Teil ganz unterschiedliche Bestattungsunternehmen kennen, besuchen

die Berufsschule und werden schließlich auch im Bundesausbildungszentrum der Bestatter im unterfränkischen Münnstadt aktiv.

Vielfältige Fähigkeiten und Empathie gefragt

Wer den Bestatterberuf anstrebt, bringt idealerweise Fähigkeiten mit, die ihm bei den täglichen Herausforderungen eine wertvolle Stütze sind. Neben handwerklichem Geschick ist vor allem menschliche und trauerpsychologische Kompetenz wichtig für die Beratung und Begleitung trauernder Angehöriger. Die Ausbildung umfasst Kenntnisse spezieller Bestattungsdienstleistungen, der hygienischen Versorgung Verstorbener, der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie kaufmännische Aspekte.

Mindeststandards gefordert

Hinterbliebene wünschen heute nicht mehr nur eine einfache Bestattung, bei der der Verkauf eines Sarges im Mittelpunkt steht. Vielmehr werden von einem Bestatter umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Betreuung und Organisation sowie detaillierte Kenntnisse rechtlicher, sozialer und fachlicher Belange rund um Tod, Trauer und Bestattung erwartet. Vor allem durch die Zuwanderung von Menschen anderer Kulturen brauchen Bestatter heute viel kulturelles, religiöses und rituelles Hintergrundwissen. „Diese Verbindung zwischen Handwerk, Kultur und vielseitiger Dienstleistung macht den Reiz des Bestattungsberufes aus“, betont Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB.



Das Bundesausbildungszentrum der Bestatter. Foto: BDB/akz-o

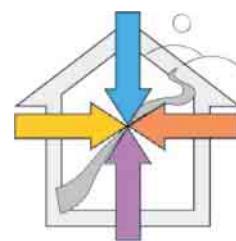
Durch Aus- und Fortbildung am Puls der Zeit

Wer heute die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft erfolgreich durchläuft, kann sicher sein, den Anforderungen des Bestatterberufs auch morgen gewachsen zu sein. Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind weitere Garanten für die Qualitätssicherung im Bestattungsgewerbe. (akz-o)

Der Katholische Kirchengemeindeverband Engelskirchen ist Träger von vier Kindertagesstätten und sucht frühstmöglich eine

Eingliederungshilfe (m/w/d) in Vollzeit (39h/Woche) oder Teilzeit (19h/Woche) sowie eine

Kita-Assistenz (m/w/d) in Teilzeit (15h/Woche)



als zusätzliche Begleitpersonen zur heilpädagogischen Betreuung von Kindern. Ihre Aufgaben umfassen die Begleitung und Erziehung von Kindern, die besondere Zuwendung benötigen und intensiv und individuell gefördert werden müssen. Dadurch unterstützen Sie die Kinder in ihrer Entwicklung und entlasten das Kita-Team in der Gruppenarbeit mit allen Kindern. Die Stellen sind befristet bis zum Schuleintritt der Kinder in 2025/26 bzw. bis zum 31.07.2023 (Kita-Assistenz).

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Arbeitsumfeld in einer gut ausgestatteten Einrichtung
- ein kollegiales und freundliches Arbeitsklima in einem engagierten, aufgeschlossenen Team mit Freude am Umgang mit Menschen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach KAVO und Zusatzversorgung (KZVK)
- berufliche Perspektiven in einem großen Team und an mehreren Standorten
- weitere Informationen unter www.engels-kirchen.de/einrichtungen/familienzentrum/

Was sollten Sie mitbringen?

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in (Fachkraft oder Ergänzungskraft), Heilpädagoge/in, Heilerziehungspfleger/in o.ä.,
- alternativ als Nichtfachkraft eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Eingliederungshilfe
- ausgeprägte soziale Kompetenzen, Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
- besondere Motivation und Engagement zur individuellen Begleitung und Förderung eines einzelnen Kindes
- Identifikation mit den Zielen einer Kindertagesstätte unter katholischer Trägerschaft

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte per Post oder E-Mail senden an:

Kath. Kirchengemeindeverband Engelskirchen

z.Hd. Herrn Hans Josef Ley, Verwaltungsleitung

Burger Weg 7, 51766 Engelskirchen, hans-josef.ley@erzbistum-koeln.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



TRIUMPH
TREPPIENLIFTE



Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

GUTE PFLEGE IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care

Ambulante Pflege
Lindlar

02266-47931-0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar

Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Seniorenwohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- ...und vieles mehr.

info@lebensbaum.care

Verwurzelt
im Leben

Lebensbaum

Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 20. August

Brunnen Apotheke

Gaulstr. 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Sonntag, 21. August

Aggertal-Apotheke

Bahnhofsplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Montag, 22. August

Bergische Apotheke

Bielsteiner Str. 111, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/2010

Dienstag, 23. August

Ginkgo-Apotheke

Siebenbürger Platz 13, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe), 02262/999111

Mittwoch, 24. August

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Donnerstag, 25. August

Montanus-Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Freitag, 26. August

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Samstag, 27. August

Severinus-Apotheke

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Sonntag, 28. August

Hirsch-Apotheke

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen (Ründeroth), 02263 96110

Montag, 29. August

Adler-Apotheke

Hauptstr. 20, 51789 Lindlar, 02266/5252

Dienstag, 30. August

Apotheke am Markt OHG

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814

Mittwoch, 31. August

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Donnerstag, 1. September

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Freitag, 2. September

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 55, 51491 Overath, 02206/2223

Samstag, 3. September

Schlehen-Apotheke OHG

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope), 02263 92030

Sonntag, 4. September

Bergische Apotheke

Bielsteiner Str. 111, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/2010

- Angaben ohne Gewähr -



Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Bestatten & Begleiten von Mensch zu Mensch

Pietät Barthel Müller

Hauptstr. 62 | 51789 Lindlar

Tel.: (0 22 66) 4 65 83 27 Tag & Nacht

Web: www.bestattungen-mueller.net



Gesuche

Kaufgesuch

Junges Herrenmodel kauft
Pelzmäntel und Pelzjacken sowie
Designerhandtaschen von Hermès,
Chanel u. Louis Vuitton
Tel.: 0163/8868565



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 03. September 2022
Annahmeschluss ist am:
26.08.2022 um 10 Uhr

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christop de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Lindlar
Bürgermeister Dr. Georg Ludwig
Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar

· Politik
CDU Armin Brückmann
SPD Thorben Peling
FDP Steffen Mielke
Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuwes

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand als auch bei der Gemeinde Lindlar. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (ähnlichlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media beauftragt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demand@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper
unserort.de/lindlar

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäfts-papiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/73 88

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro
in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen,
Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagd-
trophäen, Mode-/ Goldschmuck, Zinn, Schall-
platten, Rolex Uhren, Bibeln.
Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an.

0163-7862577 Adler.

RAUTENBERG
MEDIA

unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Früher waren sie für uns da.

Heute brauchen sie unsere Unterstützung.

Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte zur Unterstützung von Senioren und Seniorinnen gesucht.

Auch wenn die Zeiten im Moment nicht einfach sind - man spricht heutzutage auch gerne von „herausfordernd“ - gibt es Menschen, für die es noch schwieriger ist, ihren Alltag zu bestreiten.

Es ist unsere ältere Generation. All jene, die in der Nachkriegszeit aufgewachsen sind und viel dafür getan haben, dass wir heute so leben, wie wir leben.



Einfach war gestern

Viele dieser älteren Menschen sehen sich heute in der Situation, dass sie nicht mehr so mobil sind, wie in jüngeren Jahren. Das Gehen fällt schwer, wenn es überhaupt noch ohne Hilfsmittel geht. Das Gehör hat arg nachgelassen, was doch sehr anstrengt, und

dann auch noch das Sehen. Das Sichtfeld ist eingeschränkt oder getrübt.

Die eigenen vier Wände sind dennoch wichtig und bedeuten Eigenständigkeit. Hier fühlt man sich wohl. Alles ist so, wie es seit Jahren vertraut ist. Das möchte niemand so gerne missen.

Hilfe dringend benötigt

Doch wer hilft mir bei den „kleinen“ Dingen im Haushalt? Wer kann für mich den Wocheneinkauf tätigen? Jemand, der mich bei meinen Arztterminen unterstützt oder der mir bei der Besorgung neuer Kleidung hilft?

Angehörige sind da und helfen, wo sie können, aber auch bei ihnen ist die Zeit knapp. Neben der Arbeit, dem eigenen Haushalt und den eigenen Terminen bleibt oft keine Zeit für die Unterstützung der Eltern oder Großeltern.

Auf die kleinen Dinge kommt es an

Auch wenn das Genannte noch gut selbst geschafft wird, oft sind es nur kleinere Dinge, die für das Wohlergehen der älteren oder hilfsbedürftigen Menschen nötig sind. Wer hat Zeit und Lust für einen Spaziergang? Wer begleitet mich auf den



Friedhof? Wer nimmt sich die Zeit und hat die Lust auf eine kleine Spielerunde? Oder auch einfach nur ein wenig Zeit für eine kleine Plauderstunde?

Hauswirtschaft und Betreuung kann helfen

Hier kommen Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte ins Spiel. Sie nehmen sich gerne die Zeit, schmeißen die Wäsche in die Maschine, erledigen den Einkauf und halten gerne ein Pläuschen mit einer Tasse Kaffee zum Abschluss.

Wie es euch gefällt

Ganz nach den eigenen Vorstellungen sind sie unbefristet auf Mini-Job Basis, in Teil- oder Vollzeit eingestellt und können so im Team flexibel - aber geregt - ihre Arbeitszeit einteilen.

Bei Lebensbaum bekommen die Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte eine gute Einarbeitung. Ein

motiviertes und sympathisches Team steht jederzeit zur Seite und unterstützt, wo immer es geht.

Der Dank ist Ihnen sicher

Ihre Kunden und Kundinnen werden es Ihnen danken. Nichts ist gegen ein von Herzen kommendes „Danke“, ein Lächeln oder einen wohlwollenden Händedruck einzutauschen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Hauswirtschaft und Betreuung für Sie in Frage kommt, rufen oder schreiben Sie uns sehr gerne an!

**Telefon 0 22 66/4 79 31-0
www.lebensbaum.care**



WIR SUCHEN

Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (w/m/d)

Der Lebensbaum wächst. Wir brauchen deine Kompetenz als **Betreuungs- und Hauswirtschaftskraft (w/m/d)** in Voll- und Teilzeit oder auf Mini-Job Basis für unsere **Ambulante Pflege**.

Wenn du auch Teil von Lebensbaum werden möchtest und wir dein Interesse geweckt haben, findest du ausführliche Informationen auf unserer Webseite oder direkt über den untenstehenden QR-Code.

Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung.



Lebensbaum
Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-0
info@lebensbaum.care
WhatsApp: 0 176 / 18 18 70 31

www.lebensbaum.care/karriere

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft